

Jahresbericht Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern Juni 2014 bis Juli 2015

Die Kerngruppe Affoltern beschäftigte sich im vergangenen Jahr hauptsächlich mit den Themen Zentrum Affoltern, Schulraumplanung, Tram Affoltern, Velowege, Siedlung Obsthalden, flankierende Massnahmen Bärenbohlstrasse, Buskonzept, Elferpfad und LEK. Zudem präsentierte sie sich am Zehntenhausplatzfest 2014 im Zehntenhaus. Weiter aktualisiert sie laufend die Infobox im Zehntenhaus und die Informationen zum Thema Quartierentwicklung unter www.qvaffoltern.ch und www.zh-affoltern.ch.

Zentrum Affoltern: Affoltern hat heute über 25 000 Einwohner. Die Kerngruppe ist deshalb überzeugt, dass es zwischen Zehntenhausplatz und Bahnhofplatz ein Zentrum zum Flanieren, Geniessen und Einkaufen braucht. ETH-Architektur-Studenten erhielten im Frühling 2015 den Auftrag, in ihren Diplomarbeiten ein Zentrum Affoltern zu thematisieren. Diese Arbeiten wurden im Juni/Juli 2015 im Zehntenhaus öffentlich ausgestellt. Auch im Rahmen der Planung Tram Affoltern setzt sich die Kerngruppe beim Hochbaudepartement, Tiefbauamt und VBZ für die Schaffung eines Zentrums ein.

Obsthalde: Die von der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund und von einem Privaten geplante Siedlung Obsthalden führte zu Unruhe im Quartier. Viele Quartierbewohner kritisierten die Siedlung als zu massiv als das Projekt nach dem Architekturwettbewerb im Zentrum Glaubten ausgestellt wurde. Als Vertreter der Quartierbevölkerung opponierte der Quartierverein gegen das Projekt.

Schulraumplanung: Einige Quartierbewohner sind der Meinung, dass rechtzeitig mehr Schulraum für die Oberstufe geschaffen werden muss, zum Beispiel durch eine Erweiterung des Schulhauses Käferholz oder durch die Umwandlung des Schulhauses Riedenhalden in ein reines Oberstufenschulhaus. Gemäss Schulraumplanung hat es ab 2020 im Quartier nicht mehr genügend Platz für die Oberstufe. Die Kerngruppe wurde deshalb mehrfach vorstellig beim Stadtrat und bei Gemeinderäten. Die Stadt gab eine Machbarkeitsstudie in Auftrag. Eine klare Antwort erhielten die QuartiervertreterInnen allerdings nicht. Im September 2015 finden nun Gespräche zwischen Stadt, Kreisschulpflege und QuartiervertreterInnen statt.

Der Bauspielplatz Obsthalde braucht wegen der geplanten Siedlung einen neuen Standort. Grün Stadt Zürich bot das Land am Weg in Büngerten an. Dies wird allerdings vom Verein Abenteuerspielplatz wegen der Nähe zu Wohnsiedlungen als problematisch angeschaut. Geplante Umzonungen von anderen passenden Grundstücken nehmen aber zu viel Zeit in Anspruch. Daher werden Alternativen geprüft.

Tram Affoltern: Der Stadtrat entschied im 2014 das Tram Affoltern über die Wehntalerstrasse zum Bucheggplatz zu führen, dem Wunsch der Bevölkerung entsprechend. Die Kerngruppe setzte sich anlässlich verschiedener Gespräche mit Stadtrat Filippo Leutenegger und Vertretern des Tiefbauamts für einen Mitwirkungsprozess bei der Planung des Trams Affoltern ein. Im Juni 2015 fand ein Gespräch mit Stadtrat Leutenegger, Projektleitung Tiefbauamt und VBZ im Rahmen

der Machbarkeitsstudie statt. Die Kerngruppe engagiert sich dafür, dass weiterhin Quartieranliegen eingebracht werden können.

Flankierende Massnahmen Bärenbohlstrasse: Die Kerngruppe setzt sich für die Umsetzung von flankierenden Massnahmen im Rahmen des Ausbaus der Nordumfahrung ein. In einem Schreiben an Stadtrat Filippo Leutenegger wünschte sie die rechtzeitige Umsetzung von Massnahmen an der Bärenbohlstrasse, noch vor dem Ausbau der Nordumfahrung.

Buskonzept: Die Kerngruppe verfasste zu Händen der Regionalen Verkehrskonferenz ein Statement für bessere Umsteigeverhältnisse von den Buslinien 61/62 auf die S-Bahn. Die VBZ wollen noch im 2015 das Gespräch mit Quartiervertretern aufnehmen.

Elferpfad: Da die geplante Fitnessmeile entlang der Gleise zwischen Affoltern und Seebach nicht umgesetzt werden kann, wurde zusammen mit Grün Stadt Zürich ein interaktiver Weg auf dem bestehenden Wegnetz lanciert. Die Beteiligten bestückten den „Elferpfad“ mit Informationen zu Fauna, Flora, Geschichte und anderen Themen (www.elferpfad.ch). Zudem wurde die App Drallo eingeführt. Das Projekt wird in der Zwischenzeit von den Quartiervereinen Affoltern und Seebach zusammen mit Grün Stadt Zürich betreut.

LEK: Kündigungen von Pachtverträgen entlang des Chatzenbachs mit mangelnder Kommunikation von Seite Grün Stadt Zürich ins Quartier führen bei der Quartierbevölkerung zu Unverständnis und Ärger. Die Kerngruppe fördert die gegenseitige Kommunikation und regte eine bessere Information von Seite Grün Stadt Zürich an.

Eine Gruppe von Velofahrenden aus verschiedenen Gebieten von Affoltern hat Probleme und Hindernisse für Velofahrende im Quartier gesammelt und diese in einem gemeinsamen Workshop diskutiert und beurteilt. Die Zusammenstellung wurde dem Tiefbauamt und der Dienstabteilung Verkehr übergeben, die am Input Interesse zeigen und der Gruppe an einem gemeinsamen Treffen nach den Sommerferien 2015 eine Rückmeldung geben werden.

Die Kerngruppe trifft sich sporadisch mit Bewohnerinnen und Bewohnern von kleineren Gebieten im Quartier. Dort stellt sie ihre Arbeit sowie aktuelle und lokal relevante Themen aus der Quartierentwicklung vor und nimmt Anliegen auf. Des Weiteren werden vorhandene Informationsmittel vorgestellt, mit denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Laufenden halten können. Ein Treffen fand im Holzerhurd mit den Baugenossenschaften Asig und Süd-Ost statt. Daraus entstand eine gut besuchte Veranstaltung.

Weiter nahm die Kerngruppe am Zehntenhausplatzfest teil. Im Zehntenhaus wurden Fragen der Besucher zur Quartierentwicklung beantwortet, ein Dartschiessen durchgeführt und Äpfel verteilt. Auf dem Zehntenhausplatz wurden zudem Anliegen der Quartierbevölkerung abgeholt.

Wiederum gab die Leitung Kerngruppe Studierenden Interviews, so der HSR/Freiraumplanung. Anfang 2015 nahm die Leitung zudem an einer Führung

oberwählter ETH-Studenten teil. Im Mittelpunkt stand die Schaffung eines Zentrums für Affoltern. Einmal kamen im vergangenen Jahr die Affoltemer News heraus.

In der Kerngruppe Affoltern sind: Pia Meier (Quartierverein), Kurt Graf (Quartierverein/Zehntenhaus), Robert Salkeld (Quartierverein/Zentrum Affoltern), Peter Anderegg (Gewerbeverein), Dominic Arricale (Gewerbeverein), René Steiger (Zehntenhaus, Veranstaltungen), Raymond Kräutli (GZ), Sabine Birchler (IG Hürst), Enrico von Ah (Genossenschaft GbmZ), Bruno Kämpfer (Siedlung Blumenfeld), Dominique Tschannen (Quartierkoordination der Sozialen Dienste), Michael Charpié (Amt für Städtebau).

Juli 2015 Pia Meier